

## Lektion 6: Ein blinder Mann kann sehen

**Gnade – Gott hört niemals auf, uns zu lieben.**

### **Merktext**

„Ich habe dich je und je geliebt.“ (Jeremia 31,3)

### **Schlüsseltext und weitere Hinweise**

Apostelgeschichte 9, 1-9, Das Wirken der Apostel, S.115-124; Frühe Schriften, S. 185-187

### **Worum geht's?**

Gott hört niemals auf, uns zu lieben.

**Ziele:** Die Kinder sollen ...

- **wissen**, dass Gott niemals aufhört, uns zu lieben.
- sich Gottes unendlicher Liebe **sicher sein**.
- **reagieren**, indem sie sich über Gottes unendliche Liebe freuen.

**Die Lektion auf einen Blick:** Saulus ist auf dem Weg nach Damaskus, um dort Christen aufzuspüren und einsperren zu lassen. Plötzlich blendet ihn ein helles Licht, so dass er seinen Weg nicht fortsetzen kann. Er begegnet Jesus, der zu ihm spricht und ihm weitere Anweisungen ankündigt über das, was er tun soll. Saulus ist von dem starken Licht erblindet und wird so nach Damaskus in ein Haus geführt, wo er drei Tage lang so betroffen von diesem Erlebnis ist, dass er weder isst noch trinkt.

**In dieser Geschichte geht es um Gnade.** Saulus war sicherlich nicht der typische Kandidat für eine Offenbarung der Liebe Gottes. Doch ist dies genau das, was Gnade bedeutet: die zu lieben, die nicht liebenswert sind, denen nachzugehen, die in die falsche Richtung laufen, jene zu gewinnen, die gegen dich kämpfen! Gottes Gnade überwindet auch heute noch den entschlossensten Widerstand. Er hört niemals auf, uns zu lieben.

### **Bereicherung für den Lehrer: WA 122**

„Saulus lieferte sich der überführenden Macht des Heiligen Geistes aus; er erkannte infolgedessen die Irrtümer in seinem Leben und die umfassenden Forderungen des Gesetzes Gottes. Er, der ehemals stolze Pharisäer, der davon überzeugt war, durch seine guten Werke gerechtfertigt zu sein, beugte sich in kindlicher Demut und Einfachheit vor Gott, bekannte seine Unwürdigkeit und stützte sich allein auf die Verdienste des gekreuzigten und auferstandenen Heilandes. Er sehnte sich nach wahrhaft inniger Harmonie und Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn. Beseelt von dem herzlichen Wunsch um Vergebung und Annahme, brachte er inbrünstige Bitten vor den Thron der Gnade.“

### **Raumgestaltung:**

Gestalte als Raumdekoration die Kulisse eines Zimmers, in dem sich ein Tisch, ein Stuhl und eine Matte oder Ähnliches (als Bett) befinden.

Pinnwandideen:

1. Eine Landkarte mit Paulus' erster Reise und der Entfernung zwischen Damaskus und Jerusalem. Vielleicht möchtest du einen Platz freilassen, an dem die Kinder ähnliche Entfernungen zwischen zwei Orten, die sie kennen, ausarbeiten können.
2. Die Route von Paulus' erster missionarischer Reise. Informationen über Orte, an denen Christen heutzutage verfolgt werden.
3. Bilder vom heutigen Jerusalem und Damaskus.

### Programmübersicht:

| Programmabschnitt            | Minuten | Aktivitäten   | Benötigtes Material  |
|------------------------------|---------|---|--|
| Begrüßung                    | laufend | Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an                       |  |
| 1. Einstiegsaktivitäten      | 5-10    | <b>A</b> Reise nach Damaskus<br><b>B</b> Die Dunkelheit erleuchten<br><b>C</b> Im Rampenlicht | nichts<br>einige Lichtquellen (siehe Aktivitäten), Papier, Stifte<br>helle Lampe oder Scheinwerfer   |
| Lob und Gebet*               | 5-10    | Gemeinschaft<br>Liederbuch<br>Mission<br>Gaben<br>Gebet                                       | Liedvorschläge (s. S. 64)<br>Missionsbericht für Kinder<br>Gabekörbchen<br>nichts  |
| 2. Bibelbetrachtung          | 15-20   | Die Geschichte erleben<br><br>Merkvers<br>Bibelstudium  | Verkleidung aus biblischer Zeit,<br>helle Lampe oder Scheinwerfer,<br>Kassettenrekorder, Augenbinde<br>8 Herzformen (s. S. 20), Bibeln<br>Bibeln |
| 3. Anwendung der Lektion     | 10-15   | Menschen lieben, die du nicht magst   | Papier, Stifte, Scheren  |
| 4. Weitergeben des Gelernten | 10-15   | Gott liebt uns!   | Papier, Stifte, OH-Stifte, Klarsichthüllen oder OH-Folien  |

\* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

### Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut oder geärgert haben. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

### 1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

## A Reise nach Damaskus

Sage:

**Stell dir vor, wir würden einen Monat auf Reisen gehen. Wir müssen unterwegs auf der Straße essen und schlafen, weil wir nicht genug Geld für ein Hotel oder Restaurant haben. Welche Dinge würdet ihr mitnehmen? Einer von euch soll einen Gegenstand nennen, die nächste Person nennt zusätzlich einen weiteren. Wir machen so weiter, bis die letzte Person alle Gegenstände aufzählen muss, die die anderen gesagt haben. Lasst uns so beginnen: „Ich gehe nach Damaskus und nehme einen ... mit.“** Lass einen Erwachsenen die Gegenstände der Reihe nach aufschreiben, um schnell helfen zu können, falls es nötig wird.

Auswertung: Frage:

**Würdest du gerne all diese benötigten Dinge mit dir herumtragen? Was gefällt dir am Reisen? In unserer heutigen Geschichte unternimmt Saulus eine Reise nach Damaskus. Wir wissen nicht, was er alles mitgenommen hat, aber wir wissen, warum er dort hin reiste – um Christen zu verfolgen und zu töten. Doch Gott liebte ihn trotz allem. Darum geht es in unserer heutigen Botschaft:**

Gott hört niemals auf, uns zu lieben.

**Sagt das mit mir gemeinsam.**

## B Die Dunkelheit erleuchten

Du brauchst:

- verschiedene Lichtquellen: Lampen, Kerzen verschiedener Größe usw.
- Papier
- Stifte

Bereite einen Tisch vor, auf den du die Lichtquellen legst. Bitte die Kinder, sich die Lichter anzusehen und zu sortieren. Das Stärkste zuerst, das Schwächste zuletzt.

Auswertung:

Schau dir die verschiedenen Lichter an und entscheide, welches das stärkste und das schwächste ist. Wenn möglich, verdunkle den Raum und lass die Taschenlampen/Lampen/ Kerzen leuchten. Frage: **Wofür verwenden wir diese?** Halte eine Taschenlampe hoch. Frage: **Was ist der Unterschied zu jener?** Halte eine Geburtstagskerze hoch. Sage: **Zwei verschiedene Lichter, zwei Verwendungen. Menschen sind wie Lichter. Wir alle leuchten verschieden hell, aber alle haben eine Aufgabe von Jesus. Jesus hatte eine Aufgabe für Saulus, aber Saulus war nicht daran interessiert. Aber Jesus liebte ihn trotzdem. Darum lautet unsere Botschaft:**

Gott hört niemals auf, uns zu lieben.

**Sagt das mit mir gemeinsam.**

## C Im Rampenlicht

Du brauchst: helle Lampe

Bereite eine helle Lampe vor, die du so platzierst, dass sie wie ein Scheinwerfer auf eine freie Wand strahlt. Lade jedes einzelne Kind ein, sich in das Scheinwerferlicht zu stellen und eine einfache Frage zu beantworten. Zum Beispiel: „Was hast du heute zum Frühstück gegessen?“ Zwing sie nicht, wenn sie nicht teilnehmen wollen.

Auswertung: Frage:

**Wie fühlte es sich an, im „Rampenlicht“ zu stehen? Ist es möglich, sich zu verstecken, wenn man im Scheinwerferlicht steht?** (Nein, man kann sich nirgendwo verstecken.) **Saulus' Leben kam in Gottes Scheinwerferlicht, und was Gott da sah, gefiel Ihm nicht. Aber Er hörte nicht auf, Saulus zu lieben. Darum heißt unser heutiges Thema:**

|                                       |
|---------------------------------------|
| Gott hört niemals auf, uns zu lieben. |
|---------------------------------------|

**Sagt das mit mir gemeinsam.**

### Lob und Gebet (jederzeit)

#### **Gemeinschaft**

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Gib Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

#### **Lieder**

Such dir Lieder, die zum Thema „Gnade“ und „Bekehrung“ passen.

Einige Vorschläge aus dem Munterwegs 1:

Nr. 39 „Der Herr ist mein Hirte“

Nr. 41 „Herr, deine Liebe trägt uns wie auf Flügeln“

Nr. 50 „Christus, Mitte unsres Lebens“

Nr. 51 „Herr, ich bin schwach“

Nr. 55 „Herr, es ist wahr“

Nr. 59 „Heute will dich Jesus fragen“

#### **Mission**

Erzähl den Missionsbericht (Missionsbericht für die Kinder). Betone, wie die Begegnung mit Gott Leben verändert.

#### **Gaben**

Sage: **Dieses Viertel wird ein Teil unserer Gaben dazu verwendet, Menschen aus (Name des Projekts, an das die Gaben gehen werden) zu helfen, etwas über Gottes Liebe zu lernen.**

## **Gebet**

Lass die Kinder im Kreis stehen. Geh um den Kreis herum und ermutige so viele Kinder wie möglich, den folgenden Satz zu vervollständigen: „Lieber Gott, Deine Liebe versorgt mich mit \_\_\_\_\_.“ (Vorschläge: Freunden; Familie; Freude; Essen; allem, was ich brauche, usw.) Wenn jeder die Gelegenheit zu diesem Gebet hatte, schließ es ab, indem du Gott dafür dankst, dass Er uns immer liebt.

## **2. Bibelbetrachtung**

Du brauchst:

- Verkleidung aus biblischer Zeit
- helle Lampe oder Scheinwerfer
- Kassettenrekorder
- Augenbinde

### **Die Geschichte erleben**

Such dir ein paar Kinder, die Saulus und seine Gefolgschaft darstellen. Nimm die Worte Jesu mit einem Kassettenrekorder auf oder bitte einen Erwachsenen, sich hinter eine Abschirmung zu stellen und die Worte vorzulesen.

Lies oder erzähle die Geschichte.

*(Saulus und seine Gefolgschaft gehen durch den Raum.)* Saulus war für seinen finsternen Blick berühmt. Er war wie eine Gewitterwolke auf Beinen. Seine Stimme grollte wie der Donner, und Blitze schienen um ihn her zu zischen. Saulus war genauso gefährlich wie der Blitz. Sein ganzes Leben war darauf ausgerichtet, diese neuen Christen aufzuspüren und zu zermalmern.

Saulus und seine Begleiter schritten entschlossen die Straße entlang. Sie steuerten die berühmte alte Stadt Damaskus an. Sie trugen offizielle Briefe mit sich, die ihnen die Vollmacht gaben, Christen gefangen zu nehmen, um sie dann nach Jerusalem zurückzubringen und dort zum Tode zu verurteilen.

Die heiße Mittagssonne brannte auf die Reisenden herab. Aber sie marschierten unbeirrt voran. Sie waren ganz und gar besessen von ihrem Vorhaben. In den letzten Tagen hatten sie fast 240 Kilometer zurückgelegt. Und jetzt konnte man Damaskus schon fast sehen.

Plötzlich, ohne jegliche Vorwarnung an diesem ganz gewöhnlichen Tag, erschien ein Lichtstrahl direkt vom Himmel. *(Schalte das Scheinwerferlicht ein.)* Es war viel, viel heller als die Mittagssonne. Erschrocken fielen die Reisenden zu Boden. *(Die Kinder fallen zu Boden.)* Saulus starrte in die überwältigende Helligkeit. In diesem Licht sah er Jesus!

Und dann sprach Jesus zu ihm. *(Stimme von Band.)* „Saulus, Saulus, warum verfolgst du Mich?“

In diesem Moment verstand Saulus. Jesus war wirklich Gott. Er war es wirklich! Und Er war wirklich von den Toten auferstanden, genau so, wie es die Christen glaubten.

Und Saulus verstand, was Jesus meinte: „Wenn du meine Nachfolger verfolgst, Saulus, verfolgst du in Wirklichkeit Mich!“

Saulus konnte nur in das Licht starren und flüstern: „Wer bist Du, Herr?“ (*Stimme vom Band:*) „Ich bin Jesus, den du verfolgst. Steh auf und geh in die Stadt, und es wird dir gesagt werden, was du tun sollst.“ Dann war das Licht verschwunden. (*Schalte den Scheinwerfer aus.*)

(*Alle beginnen, wieder aufzustehen.*) Die Männer, die mit Saulus reisten, waren sprachlos. Sie hatten das Licht gesehen, nicht aber Jesus. Sie hatten ein Geräusch gehört, aber sie hatten Jesu Worte nicht verstanden. Sie bemühten sich, auf die Beine zu kommen, und sahen sich verwirrt an. Auch Saulus sah sich um. (*Saulus sieht sich um und streckt die Hände nach vorne. Leg Saulus eine Augenbinde an.*) Aber er konnte nichts sehen. Er war blind! Ganz und gar blind! Er drehte seinen Kopf von der einen zur anderen Seite. „Ich kann nichts sehen!“, flüsterte er.

Saulus' Gefährten nahmen ihn an der Hand. (*Eine Person hält Saulus' Hand und führt ihn zu einem Stuhl.*) Sie führten ihn die Straße hinunter bis in die Stadt hinein. Was für ein eigenartiger Anblick! Nur wenige Minuten zuvor war Saulus ein gefürchteter Jäger, ausgesandt, um jeden Christen, den er finden konnte, zu jagen und einzufangen. Nun aber wurde er die Straße entlang geführt. Er war hilflos wie ein kleines Kind. Saulus' Füße schlurften durch den Staub, aber er achtete nicht darauf, wohin er geführt wurde. Er hatte nur einen einzigen Gedanken: Er hatte Jesus gesehen! Er hatte wirklich Jesus gesehen!

Auswertung: Frage:

**Wer mag gemeine oder brutale Menschen? Saulus hatte viele Menschen umgebracht, bevor er sich auf den Weg nach Damaskus machte. Warum, denkst du, hat Gott ihn aufgehalten?** (Um die Gemeinde in Damaskus zu schützen. Weil Gott eine besondere Aufgabe für Saulus hatte.) **Den besten Grund finden wir in unserer heutigen Botschaft. Lasst sie uns gemeinsam sagen:**

|                                       |
|---------------------------------------|
| Gott hört niemals auf, uns zu lieben. |
|---------------------------------------|

**Das stimmt. Egal, was Saulus getan hatte, Gott hörte niemals auf, ihn zu lieben. Und Er wird auch niemals aufhören, uns zu lieben.**

### **Merkvers**

Du brauchst: 8 Herzformen (s. S. 20), Bibel

Schreib je ein Wort des Merkverses auf eine Herzform (s. S. 20). Vermisch die Herzen. Bitte die Kinder dann, sie wieder in die richtige Reihenfolge zu legen. Sie können dafür ihre Bibeln zur Hilfe nehmen. Wiederhol den Vers zwei Mal. Entferne nun eines der Herzen und lies den Vers, samt des fehlenden Wortes, vor. Setze dies so lang fort, bis alle Herzen entfernt wurden und die Kinder den Vers auswendig können. Wenn du eine große Gruppe hast, kannst du sie in kleinere Gruppen aufteilen und mehr als ein Set Herzen benutzen. Unser heutiger Merkvers lautet: „Ich habe dich je und je geliebt.“ (Jeremia 31,3)

### **Bibelstudium**

Sage: **Die Geschichte von Saulus wird uns in der Bibel zwei Mal erzählt. Zuerst von seinem Freund Lukas in Apostelgeschichte 9,1-9, dann von Paulus selbst in Apostelgeschichte 22,3-11. Wir wollen sie gemeinsam nachlesen und die Unterschiede herausfinden.**

Lies und vergleiche

Apostelgeschichte 9,1 und Apostelgeschichte 22,3-5

Apostelgeschichte 9,3.4 und Apostelgeschichte 22,6.7

Apostelgeschichte 9,5-18 und Apostelgeschichte 22,8-16

Sage: **Saulus erzählt uns die Geschichte mit mehr Einzelheiten. Welche sind es?** Gib den Kindern Zeit zur Diskussion.

Auswertung: Frage:

**Warum, denkst du, hat Saulus die Christen verfolgt?** (Er glaubte, das Richtige zu tun.)  
**Glaubst du, Saulus hatte Freude daran, Christen zu verfolgen und zu töten?**  
**Angenommen, jemand hat einen anderen Glauben als du, ist es richtig, diesen zu verletzen? Warum? Weshalb hat die Begegnung mit Jesus Saulus dazu gebracht, an Ihn zu glauben? Warum war Saulus bereit, seine Geschichte anderen Menschen zu erzählen?** (Damit sie ein Verständnis von Gottes Gnade und Vergebung bekommen.)  
**Unsere Botschaft heute bestätigt uns, was Saulus lernte. Lasst es uns gemeinsam wiederholen:**

Gott hört niemals auf, uns zu lieben.

### 3. Anwendung der Lektion

#### **Menschen lieben, die du nicht magst**

Du brauchst:

- Papier
- Stifte
- Scheren

Frage: **Was tust du normalerweise, wenn jemand gemein zu dir ist?** Akzeptiere alle Antworten. **Wie gleicht oder unterscheidet sich dies von der Art, wie Gott mit uns umgeht? Wie, glaubst du, möchte Gott, dass wir mit Menschen umgehen, die gemein zu uns sind?** (Für diesen Menschen beten, einen liebevollen Erwachsenen um Hilfe bitten, etwas Nettes für diese Person tun.) **Denk an jemanden, der gemein zu dir war. Zeichne den Umriss deiner Hand auf und schneide sie aus. Schreib den Namen der Person (oder zeichne ein Bild von ihr) auf die eine Seite der Hand. Nun zeichne auf die andere Seite der Hand ein Bild davon, wie du mit dieser Person umgehen wirst, wenn du sie das nächste Mal triffst oder sie wieder gemein zu dir ist.**

Auswertung: Sage:

**Manchmal sind Menschen so gemein, dass ihr jemanden braucht, der euch zur Hilfe kommt. Dies hat Gott mit Saulus getan. Er hielt Saulus davon ab, weiterhin Christen zu verletzen. Jesus möchte, dass du freundlich zu den Menschen bist, die gemein zu dir sind, aber wenn sie dich verletzen, brauchst du vielleicht die Hilfe eines Erwachsenen. Wenn du zu jemandem gemein warst, liebt Gott dich immer noch. Er will dir helfen, es wieder in Ordnung zu bringen und freundlich zu sein. Ja, Gott liebt uns auch, wenn wir das Falsche tun, und Er will uns vergeben, wenn wir Ihn darum bitten. Lasst uns unsere Botschaft gemeinsam sagen:**

Gott hört niemals auf, uns zu lieben.

#### **4. Weitergeben des Gelernten**

##### **Gott liebt uns!**

Du brauchst:

- Papier
- Stifte/Marker und OH-Stifte
- Klarsichthüllen oder OH-Folien

Lass die Kinder Dinge aufmalen, die sie falsch gemacht haben und ihnen Leid tun. Gib ihnen eine Klarsichthülle, um ihr Bild hineinzustecken (oder lass sie die OH-Folie darüberlegen). Hilf ihnen, ein Kreuz und ein Herz auf die Vorderseite der Klarsichthülle zu malen. Schreib oben oder unten auf die Hülle: „Gott hört niemals auf, uns zu lieben, egal, was wir tun.“

Sage: **Schiebt euer Bild in die Klarsichthülle. Was sehr ihr? Alles liegt hinter dem Kreuz. Gott hat sich all der Dinge angenommen, die wir getan haben. Ihr könnt euch nun paarweise zusammensetzen und euch gegenseitig erzählen, wie Gott euch geholfen hat, etwas Gemeines, das ihr getan habt, wieder in Ordnung zu bringen.**

Auswertung: Frage:

**Ist es leicht, jemanden zu lieben, der dir etwas Gemeines angetan hat? Warum? Wie fühlst du dich, wenn du darüber nachdenkst, dass Gott dich immer liebt?** (gut, geliebt, angenommen) **Heißt das nun, dass wir tun können, was wir wollen, ohne an Andere zu denken?** (Nein. Gott möchte, dass wir die anderen so lieben, wie Er uns liebt.) **Lasst uns an unsere Botschaft denken. Sagt sie mit mir:**

|                                       |
|---------------------------------------|
| Gott hört niemals auf, uns zu lieben. |
|---------------------------------------|

##### **Abschluss**

Stellt euch gemeinsam in Herzform auf. Sage: **Gott trägt uns alle in seinem Herzen. Er liebt uns sehr. Wir wollen Ihm für seine Liebe danken und Ihn bitten, uns in der kommenden Woche zu helfen.**

##### **Lösung Rätsel 6**

Leine: seine, meine, Beine; Keller: heller; Rahmen: nahmen; Borte: Worte; dicht: Licht